

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderats vom 19. August 2025

Beschluss

9	Ressourcen	2025-123
9.2	Personal	
9.2.1	Personalplanung	
	Personaldienst - Stellenplan - Festsetzung 2026 - Genehmigung	

Ausgangslage

Die Genehmigung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung inkl. der Aussenstellen liegt gemäss Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 in der Kompetenz des Gemeinderats. Mit Beginn der Amtsdauer 2022–2026 sind die eigenständigen Kommissionen (Schulpflege und die Betriebskommissionen Breitenhof und Gemeindewerke) für die Schaffung und Aufhebung von Stellen in ihrem Aufgabenbereich zuständig. Die entsprechenden Stellen werden daher nicht im vom Gemeinderat verabschiedeten Stellenplan geführt. Die eigenständigen Kommissionen sind aufgefordert, die Stellenplanung eigenständig vorzunehmen und sicherzustellen, dass die entsprechenden Auswirkungen auf die Ausgaben spätestens bei der zweiten Budgetlesung in ihren Budgetanträgen berücksichtigt sind.

Der Personaldienst hat in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungsabteilungen den Entwurf des Stellenplans 2026 erstellt. Dieser wurde an der Sitzung vom 8. Juli 2025 in einer ersten Lesung diskutiert und ist nun durch den Gemeinderat definitiv festzulegen.

Anpassungen 2026

Präsidiales - Antrag neue Stelle Fachspezialist/in ICT

Erweiterung des Stellenplans in der Abteilung Präsidiales für eine neue Stelle «Fachspezialist/in ICT» für die Verantwortung der Umsetzung und Verankerung von ICT-Projekten in Bezug auf die Infrastruktur sowie allgemeine Unterstützung im Bereich ICT um 80 Stellenprozente.

Begründung

Die Kündigung des bisherigen Stellvertreters des Gemeindeschreibers wurde zum Anlass genommen, die bestehende Stellenstruktur und die Verantwortungsbereiche kritisch zu prüfen. Dabei zeigte sich, dass insbesondere die bisherige Kombination der Stellvertretung des Gemeindeschreibers mit der ICT-Verantwortung in der heutigen Form nicht mehr zielführend ist. Die beiden Funktionen unterscheiden sich inhaltlich deutlich voneinander und weisen nur minimale thematische Schnittmengen auf. Jede Funktion erfordert ein eigenes, spezifisches Fachwissen sowie unterschiedliche methodische Ansätze und Kompetenzen. Aufgrund dieser klaren inhaltlichen Trennung ergeben sich für jede Funktion separate Anforderungen an Erfahrung, Qualifikation und Herangehensweise.

Die fortschreitende Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung bringt steigende Anforderungen an die sichere Verarbeitung und den Schutz sensibler Daten mit sich. Dementsprechend hat in den letzten Jahren die Bedeutung einer leistungsfähigen und

sind im Budget 2026 eingestellt. Die Umsetzung der Erhöhung ist per 1. Januar 2026 geplant.

Bau - Antrag Erweiterung Stellenplan im Fachbereich Hauswartungen

Erweiterung des Stellenplans in der Abteilung Bau im Fachbereich Hauswartungen für eine neue Stelle «Mitarbeiter/in Hauswartungen» für die Unterstützung der Hauswartungen Gemeindehaus, Löwen, Amthaus und ehemaliges Kreisspital Rüti (eKS) um 40 Stellenprozente durch Umwandlung der bisherigen Anstellungen im Stundenlohn in eine Festanstellung.

Begründung

Die Gemeinde Rüti ist seit 1. Januar 2023 Eigentümerin des ehemaligen Kreisspitals Rüti und hat auch die bestehenden drei Facharbeiter Hausdienste eKS (Total 250 Stellenprozente) übernommen. Seit der Übernahme werden verschiedenen Projekte in Angriff genommen (PV-Anlage, Flachdachsanierung etc.). Für die drei Mitarbeitenden bedeutet dies zusätzliche Aufgaben.

Die Situation mit den zwei Bühnenmeistern, welche zu je ca. 20 % im Stundenlohn angestellt sind, ist für den Bereich Liegenschaften, sowie für die Kundschaft gemäss deren Rückmeldungen seit längerer Zeit unbefriedigend. Einer der beiden Bühnenmeister wird per Ende 2025 pensioniert. Die Stelle müsste neu ausgeschrieben werden. Bereits bei der letzten Stellenbesetzung im Jahr 2023 hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, für ein solch kleines Pensum eine fachlich kompetente und dienstleistungsorientierte Person zu finden. Das Stellenprofil zeigt sich aufgrund der nötigen Fachkompetenz, der hohen Verfügbarkeit (auch an Abenden und Wochenenden) sowie des tiefen Anstellungspensums wenig attraktiv. Die Integration der Bühnenmeister ins Team des Fachbereiches Hausdienste ist bei diesem niedrigen Pensum nicht möglich.

Der Leiter des Fachbereiches Hausdienste wird dank seinem neuen Knowhow, welches er sich in seiner Ausbildung zum Diplomierten Leiter Facility Management erarbeitet, vermehrt bei Investitionsprojekten involviert. Davon profitiert die Gemeinde Rüti und der Bereich Liegenschaften wird entlastet. Während seinen Abwesenheiten und Ferien fehlt jedoch eine geeignete Stellvertretung. Damit er sich angemessen um die Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden im Fachbereich Hausdienste kümmern kann, ist auch eine Abgabe von Routinearbeiten nötig.

Mit der Schaffung einer neuen Stelle könnten die Bühnenmeister ersetzt werden, Vakanzen abgedeckt, sämtliche Stellen im Fachbereich Hausdienst entlastet und die Kundschaft dienstleistungsorientiert betreut werden. Folgende Aufgaben würden der neuen Stelle Mitarbeiter/in Hausdienst zugeteilt werden:

- Übernahme und Übergabe der Räumlichkeiten im Löwen und Amthaus
- Unterstützung beim Handling der Technik und beim Einrichten der Räumlichkeiten bei Gemeindeanlässen (Gemeindeversammlung, Neujahrsapéro, Personalinformationen etc.)
- Unterstützung und Vertretung des Leiters Fachbereich Hausdienste (Ablesung Energiedaten, technische Rundgänge etc.)
- Unterstützung und Vertretung des Teams eKS bei den täglichen Arbeiten (technische Rundgänge, Arealrundgänge, Turnhallenreinigung, Pikettdienst etc.)

Im heutigen Stellenplan sind 40 % im Bereich Hausdienst zurzeit nicht besetzt. Diese werden durch eine externe Reinigungsfirma abgedeckt. Die Ausgaben für die Reinigungsfirma würden mit der Neuschaffung der Stelle wegfallen. Ebenfalls die Kosten für die Entlohnung der Bühnenmeister im Stundenlohn von rund CHF 30'000.00 pro Jahr



(was gemäss Lohnreihe der Bühnenmeister einer Anstellung von rund 44 % entspricht).

Mit der Erweiterung des Stellenplans um 40 % könnte eine attraktive 80 %-Stelle geschaffen, deren Stelleninhaber/in ins bestehende Team der Hauswartungen integriert, das Commitment gestärkt und die Kundschaft mit einer höheren Qualität bedient werden.

Besoldungskosten

Für die beantragten 40 Stellenprozent in der Lohnklasse 12 wird mit zusätzlichen Besoldungskosten von CHF 6'100.00 (Jahreslohn von CHF 39'600.00 inkl. Sozialleistungen, abzüglich Bühnenmeisterentschädigung von CHF 33'500.00) gerechnet. Die Kosten sind im Budget 2026 eingestellt. Die Umsetzung der Erhöhung ist per 1. Januar 2026 geplant.

Übersicht

Gemäss den einzelnen Anträgen sollen folgende Stellenanpassungen beschlossen werden:

Bereich	Anpassung	Kosten CHF	Neuer gesetzlicher Auftrag	Erweiterung bestehende Aufgabe
Präsidiales				
Fachspezialist/in ICT	+ 80 %	99'600.00		x
Bau				
Hauswartungen	+ 40 %	6'100.00		x
Total	+ 120 %	105'700.00		

Bezug zur Strategie «Rüti leben Rüti gestalten»

Der Beschluss verfolgt die Dimension «Begleiten» mit den Leitsätzen «Die Gemeinde Rüti hat eine moderne Verwaltung und ist eine attraktive Arbeitgeberin» und «Rüti erbringt der Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen in hoher Qualität, bedürfnisgerechter Form und dabei gezielt auch digital» aus der Strategie «Rüti leben Rüti gestalten».

Relevanz zur Erreichung der Klimaziele

Keine Relevanz.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind oben ausgeführt.

Submission

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.



Beschlussveröffentlichung

Der Beschluss ist per Festsetzung und Veröffentlichung des Budgets 2026 öffentlich.

Kommunikation, Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit

Für den Beschluss ist gemäss Art. 28 Abs. 2 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 der Gemeinderat zuständig.

Beschluss

1. Die Anpassungen des Stellenplans für 2026 werden wie beantragt genehmigt.
2. Der Stellenplan wird per 1. Januar 2026 wie folgt festgesetzt:

Abteilungen	Stellenprocente
Präsidiales (inkl. Betriebsamt)	1'960
Gesellschaft	1'320
Finanzen (inkl. Steuern)	1'080
Soziales	1'110
Bau	2'960
Umwelt	470
Sicherheit	1'470
Zwischentotal 1	10'370
Lernende (inkl. Praktikant/innen & Ausbildungsstelle)	
Präsidiales	600
Unterhaltungsdienst	200
Ausbildungsplatz Fachkräftemangel (befristet 2024–2026)	100
Zwischentotal 2	900
Zweiter Arbeitsmarkt	
Präsidiales	60
Sammelstelle	50
Zwischentotal 3	110
Total	11'380

3. Der Beschluss wird zusammen mit der Verabschiedung des Budgets zuhanden der Gemeindeversammlung veröffentlicht.



4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Gemeinderat
 - Kader Gemeindeverwaltung
 - Personaldienst
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
 - Internet «Personaldienst - Stellenplan - Festsetzung 2026 - Genehmigung»
(verzögerte Veröffentlichung)
 - Archiv

Versand: 26. August 2025

Gemeinderat Rüti



Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber